

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** *Thermacell® Butangaspatrone***CAS-Nummer:**

68476-85-7

EG-Nummer:

270-704-2

Indexnummer:

649-202-00-6

UFI: 8173-007P-P009-8J66**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs / Gemischs:** Gaspatrone**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43

Giftnotruf der Charité, Universitätsmedizin Berlin, (24h): +49 (0) 30 30686700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Flam. Gas 1A H220 Extrem entzündbares Gas.

Press. Gas (Liq.) H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS02 GHS04

Signalwort Gefahr**Gefahrenhinweise**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone

P381 Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen.

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P410 Vor Sonnenbestrahlung schützen.

2.3 Sonstige Gefahren

Kann Sauerstoff verdrängen und schnelles Erstickten verursachen.

Kontakt mit verflüssigtem Gas kann Erfrierungen verursachen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

CAS-Nr. Bezeichnung

68476-85-7 Erdölgase, verflüssigt

Identifikationsnummer(n)

EG-Nummer: 270-704-2

Indexnummer: 649-202-00-6

Zusätzliche Hinweise:

Bestandteile

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr.	EG-Nummer	Index-Nr.
N-Butan	≤ 60	106-97-8	203-448-7	601-004-01-8
Isobutan	≤ 40	75-28-5	200-857-2	601-004-01-8
Propan	≤ 1	74-98-6	200-827-9	601-003-00-5
1,3-Butadien*	< 0,1	106-99-0	203-450-8	601-013-00-X
Schwefel	≤ 150 ppm	7704-34-9	231-722-6	016-094-00-1

* Enthält weniger als 0,1 Gew.-% 1,3-Butadien (EINECS Nr. 203-450-8).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen und nach Möglichkeit Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

Selbstschutz des Ersthelfers.

Nach Einatmen:

Bei Atembeschwerden Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Bei Reizung der Atemwege, Benommenheit, Übelkeit oder Bewusstlosigkeit sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich.

Bei Auftreten von Frostbeulen betroffenen Bereich in warmes Wasser eintauchen (nicht wärmer als 41 °C).

20 bis 40 Minuten eingetaucht halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich.

Bei Erfrierungen die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich warmem Wasser (nicht wärmer als 41 °C) spülen. Wenn möglich, Kontaktlinsen entfernen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone

anhalten oder auftreten.

Nach Verschlucken: Aufgrund der Form des Produkts nicht wahrscheinlich.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Exposition gegenüber sich schnell ausdehnendem Gas oder verdampfender Flüssigkeit kann zu Erfrierungen führen. Sehr starke Exposition kann Ersticken infolge Sauerstoffmangels verursachen. Symptome können Verlust der Beweglichkeit/Bewusstlosigkeit umfassen. Betroffene Person ist sich möglicherweise der Erstickungsgefahr nicht bewusst. Erstickung kann ohne Vorwarnung so schnell zu einer Bewusstlosigkeit führen, dass der Betroffene sich möglicherweise nicht selbst schützen kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Exposition kann vorbestehende Atemwegserkrankungen verschlimmern. Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Wassernebel oder Wassersprühnebel, CO₂, Trockenlöschmittel, Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Gas. Der Inhalt steht unter Druck. Der unter Druck stehende Behälter kann explodieren, wenn er Hitze oder Feuer ausgesetzt wird.

Kann mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Gas kann sich über weite Entfernungen zu Zündquellen fortbewegen und Flammenrückschlag bewirken.

Bei einem Brand werden gefährliche Verbrennungsprodukte freigesetzt, die Kohlendioxid enthalten können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Extrem entzündbares Gas. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Besondere Schutzausrüstung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben:

Gefahrenbereich absperren und ungeschützte Personen fernhalten.

Alle Zündquellen entfernen oder abgrenzen. Brand von ausströmendem Gas nicht löschen, wenn die Leckage nicht gestoppt werden kann. Leck abdichten und Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Wasser nicht auf das Leck oder Sicherheitsvorrichtungen richten, da Vereisung möglich ist.

Bei verstärktem Geräusch der Sicherheitslüftung oder wenn die Behälter aufgrund des Feuers die Farbe ändern, sofort zurückziehen. Bei großen Bränden im Frachtbereich unbemannten Schlauchhalter oder fernbediente Düsen einsetzen. Wenn das nicht möglich ist, zurückziehen und den Brand ausbrennen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Ungeschützte Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Nicht in tiefer gelegene Bereiche begeben. Viele Gase sind schwerer als Luft, verteilen sich über dem Boden und sammeln sich an tiefer gelegenen Stellen. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone**Einsatzkräfte**

Bei Undichtigkeit gesamtes Personal evakuieren, bis die Sauerstoffkonzentration durch Belüftung wieder ein sicheres Niveau erreicht hat. Es dürfen keine Maßnahmen durchgeführt werden, die ein persönliches Risiko darstellen oder wenn keine angemessene Schulung stattfand. Alle Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Nicht in tiefer gelegene Bereiche begeben. Rettungskräfte müssen mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgestattet sein. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Lokale Behörden benachrichtigen, wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Weitere Leckagen oder Verschüttungen verhindern, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Bereich isolieren. Zündquellen und brennbare Materialien entfernen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen und wenn möglich aus dem Gefahrenbereich entfernen. Wenn möglich, undichte Behälter so drehen, dass nur Dämpfe austreten und keine Flüssigkeiten. Den Bereich absperren bis sich das Gas verflüchtigt hat.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Anwendungsvorschriften genau befolgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Lagerbereiche und geschlossenen Räume nur betreten, wenn sie ausreichend gelüftet wurden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Patronen nicht beschädigen.
Die Verwendung von Kohlenwasserstoff-Brennstoff in einem Bereich ohne ausreichende Belüftung kann zu gefährlichen Mengen unvollständiger Verbrennungsprodukte (z. B. Kohlenmonoxid, Schwefel- und Stickstoffoxide, Benzol und andere Kohlenwasserstoffe) und/oder gefährlich niedrigen Sauerstoffgehalten führen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Extrem entzündbares Gas. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
Unverträgliche Materialien siehe Abschnitt 10.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.
Behälter, die geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern.
Gelagerte Behälter sollten in regelmäßigen Zeitabständen auf ihren allgemeinen Zustand und auf undichte Stellen geprüft werden.

7.3 Spezifische Endanwendung(en) Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.
Es sind entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen, um eine möglichst geringe Konzentration in der Luft zu gewährleisten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Gase nicht einatmen.

Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung oder intensiver bzw. längerer Exposition ist ein zugelassenes Atemschutzgerät mit Positivdruck zu tragen.

WARNUNG! Luftreinigungs-Atmungsgeräte bieten keinen Schutz des Personals in sauerstoffarmer Atmosphäre.

Handschutz Schutzhandschuhe (EN 374)**Handschuhmaterial**

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeationsrate und Degradation.

Empfehlung: Nitril, Durchbruchzeit 15 Minuten, Materialstärke mindestens 0.6 mm.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augen-/Gesichtsschutz Dichtschließende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutzkleidung regelmäßig professionell reinigen lassen.

Thermische Gefahren

Die Berührung mit Flüssiggas kann Erfrierungen verursachen; falls nötig geeignete Hitzeschutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone

Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Komprimiertes, verflüssigtes Gas
Farbe:	Farblos
Geruch:	Schwacher unangenehmer Geruch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< -180 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	-1 °C (bei 1013 hPa)
Entzündbarkeit:	Extrem entzündbares Gas.
Untere und obere Explosionsgrenze:	
Untere:	1,44 Vol % (bei 1013 hPa)
Obere:	8,5 Vol % (bei 1013 hPa)
Flammpunkt:	-40 °C
Zündtemperatur	410 °C (bei 1013 hPa)
Zersetzungstemperatur:	Nicht anwendbar.
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Viskosität	
kinematisch:	Nicht anwendbar.
Löslichkeit	
Wasser:	< 0,1 %, nicht löslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Dampfdruck bei 20 °C:	345 kPa
Dampfdichte:	2 (bei 15 °C; Luft = 1)
Dichte:	563 kg/m ³ (Flüssigphase)
Relative Dampfdichte	2 (Luft = 1; 15 °C)

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Entzündbare Gase	Extrem entzündbares Gas.
Gase unter Druck	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln, Nitriten, anorganischen Chloriden und Perchloraten einhergehend mit Feuer- und Explosionsgefahr.

10.2 Chemische Stabilität Stabil bei Umgebungstemperatur und bestimmungsgemäßer Handhabung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen, Zündquellen, elektrostatische Aufladung. Druck-/Temperatursteigerung führt zur Berstgefahr

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren, Halogene, Nitrate, Nitrite, Chlorite, anorganische Chloride, Perchlorate.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**Zusätzliche Hinweise**

Einatmen hoher Konzentrationen: Erstickungsgefahr, wenn eine Anreicherung von Konzentrationen zugelassen wird, die den Sauerstoffgehalt so stark reduzieren, dass er für die Atmung nicht mehr sicher ausreicht. Einatmen hoher Konzentrationen kann Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsverlust verursachen. Weiteres Einatmen kann zu Bewusstlosigkeit führen.

Hautkontakt: Kontakt mit verflüssigtem Gas kann Erfrierungen verursachen.

Augenkontakt: Kontakt mit verflüssigtem Gas kann Erfrierungen verursachen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.**11.2 Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

Sonstige Angaben Exposition über längere Zeit kann Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben.**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:** Das Produkt ist voraussichtlich nicht schädlich für die Umwelt.**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow):

N-Butan (CAS 106-97-8): 2,89

Isobutan (CAS 75-28-5): 2,76

1,3-Butadien (CAS 106-99-0): 1,99

12.4 Mobilität im Boden Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Einstufungskriterien.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die ein photochemisches Ozonbildungspotential haben.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Europäischer Abfallkatalog:

16 05 04: gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Den Behälter vollständig leeren. Leere Behälter enthalten Dampfdruckstände, die entzündbar und explosionsfähig sind. Flaschen müssen geleert und an eine Sammelstelle für Sondermüll gegeben werden. Nicht durchstoßen oder verbrennen, auch nicht wenn leer. Bei der Entsorgung alle maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR UN2037

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 2037 GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS (GASPATRONEN), ohne Entnahmeeinrichtung, nicht nachfüllbar

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse 2 Gase
Gefahrzettel 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR entfällt

14.5 Umweltgefahren

nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Gase
Von der Einstufung nach der Sondervorschrift 191 ausgenommen.

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): -

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 17.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 17.11.2023

Handelsname: Thermacell® Butangaspatrone**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg
gemäß IMO-Instrumenten
UN "Model Regulation":***nicht anwendbar
UN 2037 GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS
(GASPATRONEN), 2.1***ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch***Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht gelistet**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen: nicht gelistet**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht gelistet**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister: nicht gelistet**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59 über besonders besorgniserregende Stoffe: nicht gelistet**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis zulassungspflichtiger Stoffe: nicht gelistet***Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:***Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die**Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen: Erdölbegleitgase, verflüssigte (CAS 68476-85-7)**Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder**Mutagene am Arbeitsplatz: Erdölbegleitgase, verflüssigte (CAS 68476-85-7)**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen:**Erdölbegleitgase, verflüssigte (CAS 68476-85-7).**Gemäß der EU-Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz dürfen junge Menschen unter 18 Jahren mit diesem Produkt nicht arbeiten.**Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EG zu befolgen.***Wassergefährdungsklasse:** *Im Allgemeinen nicht wassergefährdend.***15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** *Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.***ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben***Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.***Weitere Angaben:***Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten und Berechnungsmethode***Abkürzungen und Akronyme:***UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator (Unique Formula Identifier)**CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen**CAS: Chemical Abstracts Service**EG-Nummer: Nummer der Europäischen Gemeinschaft**EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis**GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch**vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar**ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**REACH: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe**Flam. Gas 1A: Entzündbare Gase – Kategorie 1A**Press. Gas (Liq.): Gase unter Druck – verflüssigtes Gas***Daten gegenüber der Vorversion geändert:** -